

EZB verlangt mehr Kontrolle über Pensionsfonds

12.09.2017 | [Vertrauliche Mitteilungen](#)

Angeblich nur zur Sicherung der Interessen der privat Rentenversicherten verlangt die EZB zunehmend Kontrolle über deren Pensionskassen. Was scheinheilig als wichtige Informationsquelle über den Anteil von (zwangsweise) investierten Staatsanleihen in den Pensionskassen vorgeschoben wurde, dürfte vielmehr einen anderen Hintergrund haben.

Der Anleihenmarkt steht nämlich möglicherweise vor dramatischen Kurskorrekturen. Schon seit geraumer Zeit sind die Staatsanleihen nicht mehr in voller Höhe am Markt platzierbar, sondern werden von den verschiedenen Töpfen direkt oder indirekt von der EZB aufgekauft.

Dies ist eine Monetarisierung, also eine Verschuldung aus der Druckerpresse heraus. Mit zunehmender Monetarisierung wächst die Sorge vor Inflation. Diese wiederum verlangt nach höheren Zinsen. Höhere Zinsen wiederum lassen Kurse für Anleihen einbrechen und sorgen im Vorfeld für Absicherungsgeschäfte der Anleger.

Um also steigende Anleihe-Verkäufe durch die Pensionskassen verhindern zu können, will die EZB nun mehr Kontrolle über diese großen Geldanleger haben.

Gesetzlich sind diese nämlich zu sogenannter "mündelsicherer Anlage" - also Anlage z.B. in Staatsanleihen - verpflichtet und damit ein essentieller Bestandteil zwangsweiser Finanzierung der unsoliden Staatshaushalte.

Sollten sich die Pensionskassen nun zunehmend für Cashbestände (Geld) statt risikobehafteter und potentiell verlustreicher Staatsanleihen entscheiden, dürfte dies zu einer Herausforderung für sämtliche überschuldete Staaten Europas werden.

Die EZB handelt also nicht aus Fürsorge für die bedrohten Pensionäre, sondern aus eigenen zweifelhaften Motiven heraus. Würde sie überhaupt noch einen Funken an Verantwortungsgefühl haben, hätte sie die Monetarisierung der Staatsschulden (bereits über 2 Billionen Euro aufgekauft) schon längst beendet und würde ein auskömmliches Zinsniveau zulassen.

© Vertrauliche Mitteilungen

Auszug aus dem Infoblatt [Vertrauliche Mitteilungen](#) - aus Politik, Wirtschaft und Geldanlage, Nr. 4250

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/344825--EZB-verlangt-mehr-Kontrolle-ueber-Pensionsfonds.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).